

In Sachen Gold an der Bundesspitze

Der Zulauf der Kunden zur Onstmettinger Bank hält an – und überhaupt läuft es gut in der kleinsten Volksbank des Zollernalbkreises. Die Vorstandsmitglieder Dieter Boss und Armin Schmid erläutern die Gründe.

Albstadt-Onstmettingen - Einen altersbedingten Umbruch und die Null-Zins-Phase hat die Onstmettinger Bank besser weggesteckt als Vorstandssprecher Dieter Boss und sein Kollege Armin Schmid erwartet hätten. Deshalb bleibe sie – 40 Jahre nach Boss' Berufseinstieg, als schon von einer Volksbank Zollernalb gesprochen worden sei – weiter selbstständig, und zwar mit positiven Folgen für die Aus- und Weiterbildung, wie Boss und Schmid betonen: "Bei uns muss jeder Allrounder sein", entsprechend umfassend sei sie.

Die Kunden kommen aus dem ganzen Zollernalbkreis

Auf hohem Niveau sind außerdem die Zahlen der Bilanz 2021: Das Bilanzvolumen ist um 10,8 Prozent auf 185 Millionen Euro gestiegen, die Kundeneinlagen um 7,1 Prozent auf 136 Millionen Euro, im Verbund – darunter fallen etwa auch Bausparverträge und Union Investment-Papiere – sogar um 16 Prozent auf 80 Millionen Euro. Das betreute Kundenvolumen ist um 11,7 Prozent auf 344 Millionen Euro angewachsen, und die Zahl der Kunden von 5681 vor Jahresfrist auf 5718 – das sind fast 700 mehr als Onstmettingen Einwohner hat. Denn die Kunden kommen aus dem ganzen Zollernalbkreis, viele aus dem Raum Burladingen und Bisingen.

Sahasand und Blütenstaub sind lukrativ

Dort besitzt die Onstmettinger Bank ein Mietobjekt mit 16 vermieteten Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten, in Onstmettingen vermietet sie drei Wohnungen in ihrem früheren Geschäftshaus und betreibt außerdem den Kärcher-Clean-Park, dem der Sahara- und später der Blütenstaub heuer schon zwei starke Einnahmewellen beschert haben. Bitter: Der Clean-Park mit der beliebten Hundewaschanlage dürfe sonntags nicht betrieben werden, obwohl viele Wanderer gerne ihre Tiere abbrausen wollten.

Mehr Eigenkapital – die Kreditnachfrage will bedient werden

Deutlich steigern will die Onstmettinger Bank in den nächsten Jahren ihr Eigenkapital – um das enorme Kreditwachstum bedienen zu können. Um 12,4 Prozent auf 92,6 Millionen Euro sind die Kundenkredite gestiegen, im Verbund sogar um 16,3 Prozent auf 35,6 Millionen Euro. Das Eigenkapital ist 2021 um 2,7 Prozent auf 19,1 Millionen Euro gewachsen. Zum Kreditwachstum trägt der Zuzug von Einwohnern bei, der auch mit der Baupreisentwicklung im Raum Tübingen, Mössingen und Hechingen zu tun hat.

Transformator für Nachhaltigkeit

Stichwort Nachhaltigkeit: Auf ihrer Zentrale und dem Clean-Park betreibt die Onstmettinger Bank je eine Photovoltaikanlage, verwendet dort nur noch biologisch

abbaubare Reinigungsmittel, empfiehlt ihren Kunden stets zuerst Anlagen in nachhaltige Produkte, zumal das gesetzlich vorgeschrieben sei, und legt ihr Geld selbst nur noch in solchen Papieren an. Die Banken seien somit der Transformator für das europäische Ziel, Nachhaltigkeit zu stärken.

Stolz sind Boss und Schmid darauf, dass "kein Kunde bei uns rausgeht mit einem Produkt, das für die Bank das beste ist", wie sie betonen. Weil die Berater keine Vorgaben für Verkaufsziele hätten, die sie erfüllen müssten, und sich genau die Ziele des Kunden und seine Lebensumstände anschauten, bekomme der immer das Produkt, das für ihn maßgeschneidert und ideal sei.

Boss: "Gold bleibt wichtig – als Beimischung"

Die Nase bundesweit vorn hat die Onstmettinger Bank dabei, was die Anlagen in Gold angeht – prozentual zur Bilanzsumme gesehen. "Wir waren sehr früh am Thema Gold dran", sagt Boss, "und als Beimischung zu anderen Anlagen bleibt es weiter wichtig." Gold wert sind für die beiden Vorstände ihre Mitarbeiter – derzeit 33, darunter eine Auszubildende. Deshalb liegt ihnen daran, diese möglichst lange zu halten, etwa durch die Möglichkeit zu Teilzeit, ein Lebensarbeitszeitkonto, ein Job-Rad, Essens-Schecks und Homeoffice-Arbeitsplätze, sofern das möglich ist. Für Kundenberater sei das halt schwieriger, sagt Boss augenzwinkernd, "aber die Hälfte unserer Arbeitsplätze sind homeofficefähig."

Die Dividende: 1,75 Prozent liegen auf dem Tisch

Für die Region hat sich die Onstmettinger Bank ebenfalls engagiert und 24000 Euro an Spenden und Sponsoring investiert.

Wenn die Vertreter bei ihrer Versammlung am Mittwoch, 29. Juni, ab 19 Uhr im Schützenhaus Onstmettingen zustimmen, wird die Bank an ihre 4074 Mitglieder eine Dividende von 1,75 Prozent ausschütten – insgesamt knapp 58000 Euro und damit 58 Prozent ihres Bilanzgewinnes.